

Sicherheitshinweise für Auslandsaufenthalte

Die Hochschule Osnabrück fördert die Internationalität und den Austausch. Sie unterstützt Studierende auf vielfache Weise, Auslandsaufenthalte zu realisieren. Dennoch kann ein Auslandsaufenthalt mit Risiken verbunden sein, die durch unvorhersehbare Krisen (Naturkatastrophen, kritische Sicherheitslage, Epidemien u.a.) entstehen können.

Entscheidung und Verantwortung der Studierenden

Die Wahl des Landes für einen Auslandsaufenthalt (z. B. zum Studium, Praktikum, Anfertigen einer Abschlussarbeit, Exkursion) liegt in der Entscheidung der Studierenden. Damit verbundene etwaige Risiken müssen die Studierenden in Betracht ziehen und die Verantwortung für ihre Entscheidung tragen. Es ist zu prüfen, ob eine Reisewarnung für das Zielland besteht.

Muss aufgrund von Krisen der Auslandsaufenthalt vorzeitig abgebrochen werden, prüft die Hochschule wohlwollend, in wie weit eine (Teil-)Anerkennung der bereits erbrachten Leistungen möglich ist.

Eine frühzeitige Information der BetreuerInnen in der jeweiligen Fakultät an der Hochschule Osnabrück wird vorausgesetzt.

Eine finanzielle Unterstützung seitens der Hochschule Osnabrück bei einem vorzeitigen Abbruch des Auslandsaufenthalts ist nicht möglich.

Die Hochschule Osnabrück empfiehlt:

Auslandskrankenversicherung

Bei Auslandsaufenthalten empfiehlt sich der Abschluss einer umfassenden Auslandskrankenversicherung, die über die bestehende Krankenversicherung in Deutschland hinaus Risiken abdeckt. Dazu gehört zum Beispiel der Rücktransport im Krankheits- oder Todesfall.

Reiserücktrittsversicherung/Reiseabbruchversicherung

Um etwaige Flugkosten bei Reiserücktritt bzw. Abbruch erstattet zu bekommen, kann eine entsprechende Versicherung sinnvoll sein.

Aktuelle Reise- und Sicherheitswarnungen des Auswärtigen Amtes

http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Laenderinformationen/SicherheitshinweiseA-Z-Laenderauswahlseite_node.html

Krisenvorsorgeliste (ELEFAND)

Die Hochschule Osnabrück empfiehlt, dass sich Studierende grundsätzlich auf der Seite des Auswärtigen Amtes registrieren. (Elektronische Erfassung von Deutschen im Ausland).

<https://service.diplo.de/elefandextern/home/registration!form.action>

Internationale Studierende informieren sich bitte bei entsprechenden Stellen im Heimatland.

Reise App

Das Auswärtige Amt der Bundesrepublik Deutschland stellt eine App zur Verfügung, in der die wichtigsten Informationen für eine sichere und möglichst reibungslose Auslandsreise zusammengefasst sind: Tipps für die Reisevorbereitung, die Adressen der ausländischen Vertretungen in Deutschland, die Adressen der deutschen Vertretungen im Ausland sowie die aktuellen Reise- und Sicherheitshinweise des Auswärtigen Amts.

Den Link zum kostenlosen Download der App finden Sie hier: http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Laenderinformationen/02-Hinweise/App_Text.html

Zentrale Notrufnummer des Auswärtigen Amts

Das Auswärtige Amt der Bundesrepublik Deutschland bietet eine zentrale Notrufnummer. In dringenden Angelegenheiten können Sie sich telefonisch an das Auswärtige Amt wenden (Telefon +49 (0) 3018-17 0). Die Telefonzentrale ist 24 Stunden besetzt. Dort wird man Sie mit dem zuständigen Referat verbinden und Ihnen auch außerhalb der Dienstzeiten weiterhelfen können.

Der Bürgerservice ist Mo bis Fr von 9.00 bis 15.00 Uhr unter +49 (0)3018-17-2000 erreichbar.

Quelle: <http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Infoservice/FAQ/Sicherheitshinweise/15-Notrufnummer.html?nn=383016>

Europaweite Notfall-Telefonnr.: 112 (Polizei, Feuerwehr, Notarzt)

www.eena.org

Diese Nr. ist in 28 EU-Staaten und weiteren europäischen Staaten gültig.

Weitere nützliche Links

Reisen und Gesundheit (z.B. Impfschutz):

http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Laenderinformationen/01-Laender/Gesundheitsdienst/Uebersicht_node.html

Verhalten bei Naturkatastrophen (Merkblätter zu Erdbeben und Tsunami)

<http://www.gfz-potsdam.de/medien-kommunikation/infothek/merkblaetter/>

Es wird kein Anspruch auf Vollständigkeit erhoben.

Stand: August 2015